



Weiterbildung: Personzentrierte Psychotherapie und Beratung mit Kindern und Jugendlichen und Bezugspersonen - Aufbaustufe II -

Die Weiterbildung richtet sich an Teilnehmer*innen, die im psychosozialen, pädagogischen oder therapeutischen Bereich mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen tätig sind oder tätig werden wollen.

Die nach den Richtlinien der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung GwG e. V. durchgeführte Weiterbildung befähigt dazu, Kinder und Jugendliche in ihren Beziehungssystemen zu verstehen, personzentrierte Interventionen und Psychotherapieprozesse durchzuführen und zu reflektieren sowie ihre Bezugssysteme professionell in den Therapieprozess einzubeziehen.

Dabei werden verschiedene Zugangswege über unterschiedliche Medien vermittelt; eine herausgehobene Bedeutung hat dabei das Spiel als zentrales Ausdrucksmittel der Kinder.

Die GwG-Weiterbildung umfasst 255 Unterrichtseinheiten (UE). Der Abschluss entspricht der Aufbaustufe II (Modul 4 und 5) des Ausbildungsganges in Personzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, der in vielen Tätigkeitsfeldern als eine anerkannte Qualifikation angesehen ist.

Inhalte:

Theorie

- Personzentrierte Theorien zur Entwicklung der Persönlichkeit, zur Störungsentstehung und zum Therapieansatz
- Störungsspezifische Personzentrierte Interventionen
- Therapeutische Personzentrierte Beziehungsgestaltung unter Einbezug prozessaktualisierender Elemente
- Vergleich mit anderen therapeutischen Verfahren
- Krisen, Kriseninterventionen und Krisenmanagement
- Feldspezifische Prozessgestaltung und Qualitätssicherung
- Gender-, Diversity und Interkulturelle Aspekte
- Zusammenarbeit mit Eltern und Bezugspersonen
- Berufsethik
- Rechtliche Grundlagen

Praxis

- Verbesserung der Beobachtungsfähigkeit hinsichtlich des Erfassens von Problemen bei Kindern und Jugendlichen in ihren sozialen Bezügen
- Personzentrierte Diagnostik und Interventionen in Psychotherapieprozessen mit Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen einsetzen, reflektieren und begründen

- Erhöhung der Sensibilität für die Wahrnehmung kindlichen Erlebens und für das Selbstkonzept von Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen
- Umsetzen der personenzentrierten therapeutischen Haltung und Vorgehensweisen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie mit Eltern und anderen Bezugspersonen
- Störungsspezifische Adaptationen und Fokussierungen der grundlegenden personenzentrierten Interventionen
- Hilfreiches und klärendes Eingehen auf Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen bei Problemen und Konflikten und intensive Zusammenarbeit mit der Familie
- Vernetzung und Kooperation
- Entwicklung des eigenen Therapeutenprofils und der beruflichen Identität
- Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion im therapeutischen Prozess

Selbsterfahrung

Ein Teil der Selbsterfahrung findet in kompakter Form in einem Tagungshaus in der Nähe statt.

Supervision

Begleitung der jeweiligen praktischen Arbeit.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Voraussetzungen:

- Grund- und Aufbaustufe I bzw. Modul 1 - 3 des Ausbildungsganges in Personenzentrierter Beratung bzw. Personenzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Anerkannter Hochschulabschluss in einem für die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen relevanten Studiengang oder Zulassung per Sonderprüfung
- Weiterbildungsbegleitende, dokumentierfähige Tätigkeit im psychosozialen Bereich mit Kindern und//oder Jugendlichen
- Persönliches Vorgespräch

Anforderungen:

Teilnahme und aktive Mitarbeit an allen Einheiten, Referat, Falldokumentation von mindestens 3 Fällen auch per Video, Kollegiale Gruppenarbeit (50 Stunden) sowie Lehrtherapie bei einem/r dafür von der GwG anerkannten Lehrtherapeut*in im Umfang von mindestens 25 Stunden parallel zur Weiterbildung.

Beginn und Dauer:

Die Weiterbildung beginnt bei genügend Teilnehmern am 7. - 9. Februar 2020 und erstreckt sich über zwei Jahre. Sie findet an 10 Wochenenden statt. Die weiteren Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Kosten:

12,50 Euro pro UE, d. h. es ergibt sich ein Teilnahmebeitrag für 255 UE in Höhe von 3187,50 Euro, Zahlung in 24 Raten zu je 135.- Euro möglich.

Anmeldegebühr: 150.- Euro

Zzgl. Unterbringung und Verpflegung beim Selbsterfahrungs-Wochenende

Ort:

35096 Weimar (Lahn) – Niederwalgern, zwischen Gießen und Marburg

Ausbilder:

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff

Diplom Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dozent an der Evangelischen Hochschule Freiburg für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie

Dipl.-Psych. Ulrike Hollick

Psychologische Psychotherapeutin, Heil- und Sonderpädagogin, Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehrbeauftragte am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg

Anmeldung und Information:

Ulrike Hollick • An der neuen Schule 6a • 35096 Weimar (Lahn) - Niederwalgern
Tel.: (0 64 26) 96 70 444 • Email: Praxis-Hollick@web.de